Schinznach

Schulort:	Schinznach	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
		Distrikt 1799:	Aarau	Kanton 2015:	Aargau
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Schinznach
		Kirchgemeinde 1799:	Schinznach		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 211v-212v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2103: Schinznach, [http://www.stapferenquete.ch/db/2103].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Schinznach, Obere Schule (Niedere Schule, reformiert) - Schinznach, Untere Schule (Niedere Schule, reformiert)

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen der Kirchgemeind SCHINZNACH. Bezirk *Arau,* Canton Argau.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Schinznach. ein Pfarrdorf, im Bezirk Arau, Canton Argau, hat zwo Schulen — die untere. für die Kinder. welche *Syllabiren* und lesen lernen — die obere — für die ältern Kinder.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	das Schloß und die Mühle zu Castelen 1/2. Stund — ein haus auf dem Berg. entfernt eine 1/2 Stund — 1. haus. die weiße Trotte. 20. Minuten
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Für Castelen wäre Oberflachs die nächstgelegene Schule — Für die 2. andren ist Schinznach die nächste.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	A:BC. *Syllabiren* aus dem Buch und Gedächtniß. lesen. auswendig. gelernt wird von allen der heydelb: Catechismus — von den fähigen: Auserlesene Psalmen für die Landjugend. Zürich. Lavaters geistliche Lieder für die Landjugend und 25. Psalmen aus dem Berner Psalmbuch. Zur LeseÜbung mit den ältern Leben Jesu für Kinder. von Feddersen. Jm Schreiben — bedient man sich frembder Vorschrifften — 40. Kinder — die es lehrnen — Jm Rechnen 1. 2. knaben die 4. *Species.* Jn der Singkunst, die Psalmen Music in allen 4 Stimmen mit kenntniß der Noten — auch im Bachofen, und Gellerts geistliche Lieder
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter von Martini biß End Merzens. Jm Sommer 1/2 Tag p woche.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jst oben beantwortet
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6. Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Es ist keine andere Eintheilung als die oben angeführte.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	
III.11.b	Wie heißt er?	der Lehrer der Untern Schule heisst Friedrich Keser, ist Burger zu Schinznach. 58. Jahr alt — hat 6 erwachsene Kinder — sint 25. Jahren lehrer hat sich immer mit dem Feldbau beschäftiget — ist mit dem andern Schulmeister zugleich Siegrist. der Lehrer der obern Schule heisst Jacob Joho, Burger Zu Schinznach 44. Jahr alt. hat 4. unerzogne kinder. sint 1. Jahr Schullehrer beschäftigt sich jez wie vorher mit dem Feldbau. Jst auch Siegrist.
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Untere Schule 60. knaben 48. Mägdchen Obere Schule 51. knaben 53. Mägdchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jn beyden Schulen gleiche Anzahl.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	‖[Seite 2] Jst keiner.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	die Gemeind-Armen-Kirchengüter sind abgesonderte Fonds.

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jeder Bauer zahlt für jedes kind wochentlich 2. xr. der Tauwner 1. xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Jst ein neües steinernes Gebäüde — hat zwo Schulstuben — kein Lehrer hat darinn seine Behausung — Bezichen keinen hauszinß Wird von der gemeind unterhalten.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Untere Schul an geld. gulden ~~1~~ 30. an *getreyd.* KERNEN. 8. Vrtel. an holz. 1. kleines Fuder. Zum haus geliefert. Obere Schul an geld. gulden 30. an getreyd. *kernen.* 8. Viertel an holz. 1. kleines Fruder. dit
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Untere Schul KERNEN. 8. Viertel von der Gemeind. Obere Schul KERNEN 8. Viertel dit
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Untere Schul gulden 20. Obere Schul gulden 20.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Untere Schul gulden 10. Obere Schul gulden 10.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	*Observ:* der mit dem Schuldienst verbundene Siegristdienst tragt jedem ein an *geld* 4. gulden aus dem Kirchengut an kernen 6. Virtel kernen, von der Gemeind zugehörige Bodenzinßen
	Unterschrift	A: Jm hooff. Pfrr und *Jnspector*

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 211v-212v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen der Kirchgemeind SCHINZNACH. Bezirk *Arau,* Canton Argau.
Transkriptionsdatum	27.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2103BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_211v-212v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Jmhooff
Verfasser Vorname	A.
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Schinznach**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	653001
Geo. Länge	255378

Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Aarau	Kanton 2015	Aargau
Agentschaft 1799		Amt 2000	Brugg
Kirchgemeinde 1799	Schinznach	Gemeinde 2015	Schinznach
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schinznach, Obere Schule (ID: 2815)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	ABC Antworten/Memorieren Buchstabieren Lesen Religion/Christliche Unterweisung Singen Musik Arithmetik/die 4 Species Schreiben Rechnen

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		51
Mädchen		53
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Schinznach, Untere Schule (ID: 2817)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Rechnen ABC Antworten/Memorieren Arithmetik/die 4 Species Buchstabieren Lesen Musik Singen Schreiben Religion/Christliche Unterweisung

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		60
Mädchen		48
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5133)

Name: Joho
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 44
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Schinznach
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)
Agrarische Tätigkeit

Lehrer (ID: 5137)

Name:	Keser
Vorname:	Friedrich

Weitere Informationen

Alter:	58
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	6
Weitere Verrichtungen?	Ja

Herkunft:	Schinznach
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	25 Jahren
Erstberuf:	Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf:	Sigrist (Mesner/Mesmer) Agrarische Tätigkeit